
Mehr Auswahl für den Abenteurer

Land Rover stattet den Defender mit neuen Versionen und Optionen aus. Dabei ragen vor allem der luxuriöse Defender 130 Outbound sowie der nun auch in der Langversion verfügbare V8-Kompressorbenziner mit einer Leistung von 500 PS (368 kW) heraus. Außerdem ist der Geländewagen als Defender 110 mit einem „County Exterieur Pack“ lieferbar, das seine Inspiration aus der 75-jährigen Geschichte der Baureihe bezieht. Alle drei Varianten können ab sofort beim JLR-Händler bestellt werden.

Dabei ist der Defender 130 Outbound nur als Fünfsitzer erhältlich, dafür mit 1329 Liter großem Gepäckraum, der auf maximal 2516 Liter erweitert werden kann. Ins Auge fallen die in seidenmatten, dunklen Oberflächen an Stoßfängern und Kühlergrill, wohingegen die seitlichen Lufteinlässe in Anthrazit gehalten sind. Außerdem können sich Käufer für 20-Zoll-Räder in Gloss Black oder 22-Zoll-Felgen in Satin Dark Grey entscheiden. Im Interieur haben sie bei den Bezügen die Wahl zwischen edlem Windsor-Leder oder strapazierfähigen Stoff.

Der Defender 130 Outbound rollt serienmäßig mit Allradantrieb, Terrain Response 2, elektronischer Luftfederung und adaptivem Fahrwerk heran. Selbstverständlich kann auch er bis zu drei Tonnen Anhängelast an den Haken nehmen. Motorisiert ist das Sondermodell mit dem Mildhybrid-Reihensechszylinder D300. (aum)

Bilder zum Artikel



Land Rover Defender 130 Outbound.

Foto: Autoren-Union Mobilität/JLR



Land Rover Defender 130 Outbound.

Foto: Autoren-Union Mobilität/JLR



Land Rover Defender 130 Outbound.

Foto: Autoren-Union Mobilität/JLR



Land Rover Defender 130 V8 AWD.

Foto: Autoren-Union Mobilität/JLR



Land Rover Defender 110 mit "County Exterior Pack".

Foto: Autoren-Union Mobilität/JLR
